

war. Ein Stoß mit der Faust und zusammen fiel der frische Verwurf, welcher das Silber und Gold des Hauswirthes verbarg. Der zum Tode erblaßte Edelmann hielt alles für verloren und bat nur den Offizier, ihm zu sagen, wer ihm das Geheimnis verraten habe. „Ich werde den Verräter sogleich rufen lassen,“ sagte dieser, „ich bin ihm ohnedies eine Belohnung schuldig.“ Und ohne Verzug brachte sein Bedienter den Maurer, welcher die Vertiefung in die Mauer gemacht hatte. Jetzt kam der Schrecken an den Maurer; denn ihm mochte wohl sein Gewissen sagen, daß er einen Schurkenstreich begangen habe. Dazu mag ihm auch die Bank im Vorplatze nicht geheuer vorgekommen sein. Und wirklich ließ ihn der Offizier darauf legen und ihm von frischer Hand hundert Prügel aufzählen. Dem Edelmann aber gab er unbelastet sein Eigenthum zurück.

(Gebel.)

### 123. Wien.

Der Wiener hat recht, wenn er singt: „'s gibt nur a Kaiserstadt, 's gibt nur a Wien!“ Denn nicht nur durch ihre Größe und die Schönheit ihrer Lage sondern auch durch die vielfachen Erinnerungen, die sich daran knüpfen, sowie ganz besonders durch die Eigentümlichkeiten ihrer Bewohner ist die Hauptstadt des österreichischen Kaiserstaates zugleich die merkwürdigste Stadt aller deutschredenden Länder. Schon von den alten Römern angelegt, widerstand sie späterhin mit ihren festen Mauern, Thürmen und Wällen, verteidigt durch die standhafte Tapferkeit ihrer Bewohner, mehrmals den furchtbarsten Angriffen der siegreich vordringenden Türken; mächtigen deutschen Kaisern aus dem habsburgischen Geschlechte diente sie zur Residenz und die bedeutendsten unserer deutschen Musiker, Haydn, Mozart und Beethoven, haben den größten Teil ihres Lebens darin verbracht und hier, unter den für alle Kunst empfänglichen Wienern, ihre Meisterwerke geschaffen.

Die Stadt liegt in einer trefflich angebauten, durch Abwechslung von Berg, Ebene und Wasser sehr angenehmen Gegend am rechten Ufer der Donau, deren Spiegel fortwährend mit einer Menge Schiffe bedeckt ist, welche dem Verkehre der Donauländer dienen. Im Norden der Stadt bildet der Fluß mit seinen verschiedenen Armen mehrere reizende Inseln, die mit schattenreichem Gehölz, herrlichen